

ePA für alle: Mehr Informationen für eine bessere Entscheidungsgrundlage



Barrieren überwinden, Wissenslücken schließen

Sprachbarrieren oder Erkrankungen wie Demenz konnten bislang in der Gesundheitsversorgung einer Person dazu führen, dass Ärztinnen und Ärzten Informationen über ihre Patientinnen und Patienten fehlten. Das ändert sich mit der neuen elektronischen Patientenakte, der *ePA für alle*. Dokumente und Informationen aus vorangegangenen Behandlungen werden in der ePA digital und sicher aufbewahrt. Arztpraxen werden somit fundierte Entscheidungen erleichtert, wie unser Beispiel zeigt.

Kristina Nývák muss zum Pneumologen

Nachdem Kristina Nývák mit Atembeschwerden ihren Hausarzt Dr. Mühlbach aufsucht, überweist dieser sie an die pneumologische Praxis von Dr. Kerstin Heintz. Für die gebürtige Tschechin sind Besuche anderer Arztpraxen nicht immer einfach. Wenn Sie im Behandlungszimmer von ihren Symptomen und Vorerkrankungen erzählt, fehlen ihr manchmal die passenden deutschen Worte. Deshalb hat sie Sorge, missverstanden zu werden.



Dr. Heintz sichtet Kristina Nýváks ePA

Da Kristina Nývák bisher noch nicht Patientin in der pneumologischen Praxis war, ist es Dr. Kerstin Heintz wichtig, gut über ihre Krankheitsgeschichte informiert zu sein. Dafür schaut Dr. Heintz in Kristina Nýváks ePA, um zu den Aussagen im Anamnesebogen gleich die dazugehörigen Befunde lesen zu können. Für Kristina Nývák ist das eine Erleichterung. Sie weiß, dass ihre Fachärztin bestens über ihren Gesundheitszustand informiert ist.

Gute Entscheidungsgrundlage für die Behandlung

Mit den Daten aus der ePA und den Informationen aus dem Anamnesegespräch kann Dr. Heintz die Atembeschwerden ihrer Patientin gut einordnen und die richtige Therapie auswählen. Da alle verordneten und eingelösten E-Rezepte automatisch in die ePA eingeflossen sind, kann die Ärztin bei der Auswahl der richtigen Medikamente Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln vorbeugen.



Hausarzt Dr. Kai Mühlbach erhält die Daten auf einen Blick

Weil Dr. Heintz alle wichtigen Daten zur Diagnose und Therapie von Kristina Nývák in ihrer ePA hochgeladen hat, kann auch ihr Hausarzt Dr. Mühlbach beim nächsten Termin mit seiner Patientin schnell und einfach darauf zugreifen. Dabei ist er nicht darauf angewiesen, dass sich Kristina Nývák medizinische Fachbegriffe gemerkt hat.